

Repertorisationstechnik mit Lochkarten

Von H. LEERS

Die vielzitierte Ähnlichkeitsregel enthält 2 Tatbestände: das Krankheitsbild und das Arzneibild. Diese gilt es in Einklang zu bringen. Dazu gibt es 2 Möglichkeiten. Entweder wir erkennen das passende Mittel sofort, wie wir eine Person erkennen.

Oder wir müssen repertorisieren, d. h. wir müssen das Krankheitsbild in seine Bestandteile zerlegen und als Arzneimittelbild wieder zusammensetzen. Das ist also der indirekte, analytische Weg. So, wie das Bild, das wir auf dem Fernsehschirm sehen, sich aus Elementen zusammensetzt. Oder wie ein Schrank, der nicht durch die Tür geht, beim Umzug zerlegt und in der neuen Wohnung wieder zusammengelegt wird. Oder wie Abbau und Synthese des Fettmoleküls im intermediären Stoffwechsel. Wie die Analyse eines Traumes und seine Sinndeutung. Wen wir noch nicht kennen, auf dessen

Personenbeschreibung sind wir zunächst angewiesen. Sie kann immer nur unvollkommen sein. Kennen wir die Person dann, erfassen wir sie als Ganzes. So muß uns auch unsere Arzneimittelkenntnis sagen, ob das gefundene Mittel stimmen kann. Zerlegen und Gesamtschau, Analyse und Synthese, Deduktion und Induktion, Repertorisation und Arzneimittelkenntnis, beides gehört zusammen. Wer nur eins pflegt, ist auf dem falschen Weg.

Hier leiten uns wieder 2 grundlegende Tatsachen. Einerseits entspricht ein Element vielen Daten, eine Symptomenrubrik vielen Mitteln. Andererseits hat ein Mittelbild viele Symptome. Also eine Einheit entspricht einer Vielheit und umgekehrt. Auch diese beiden Tatsachen müssen wir in Einklang bringen. Es handelt sich hier um ein Gesetz, das die ganze belebte Natur durchzieht einschließlich der Menschenwelt, die ja ein

Stück Natur ist. In der Traumanalyse sprechen wir von mehrfacher Determination. Es müssen sozusagen mehrere Bedingungen erfüllt sein. So z. B. auch für das Leben der Pflanzenwelt.

Dieses grundlegende Naturgesetz von der wechselseitigen mehrfachen Determination müssen wir in den Griff bekommen. Hierzu wurde das Hollerithsystem erfunden. Als Lochkarten haben wir es in der Hand.

In der Wirtschaft, in der Technik, in der Wissenschaft. Warum nicht auch in der Homöopathie? Auch hier entspricht dann, einfach ausgedrückt, eine Lochkarte vielen Lochungen, eine Lochung umgekehrt vielen Karten. Wir suchen dasjenige durchgehende Loch, das alle Bedingungen erfüllt. Es ist das passende Mittel. Die Lochkartei ist also nichts grundsätzlich Neues, das Repertorisieren damit auch nicht, nur anschaulicher und einfacher.

Die von mir entwickelte Lochkartei ist auf dem Repertorium von KENT aufgebaut. Die Karten sind DIN A 5 groß und in 273 Felder je 1 qcm eingeteilt. Über dem Strich steht links oben die Symptombezeichnung, rechts die Seitenzahl der entspr. Rubrik im KENT. In jedem Feld ist ein Mittel angegeben. Wenn es das Symptom hat, ist das Feld gelocht. Die 3 Wertstufen sind gekennzeichnet. Der Kartei ist ein Symptomenverzeichnis mit einer erklärenden Einführung beigegeben. Es kann zugleich als Register zum KENT benutzt werden. Die Karten sind durchgehend alphabetisch geordnet.

Es wird repertorisiert nach den bekannten Regeln, ausgehend von den

wahlanzeigenden Symptomen, dann einengend. Die Vorteile liegen auf der Hand. Man hat alle nötigen Rubriken beieinander, ohne mühsam im Buch blättern zu müssen. Man braucht auch keine Rubrik mehr durchzulesen, da sich ein gesuchtes Mittel auf der Kartei immer am selben Platz befindet. Besonders wenn ein bestimmtes Mittel sich aufgrund unserer Kenntnis schon aufgedrängt hat, können wir so schnell sehen, ob es sich bestätigt, ob alle maßgebenden Symptome es haben.

Wenn nicht, wenn wir erst suchen müssen, finden wir es meist schnell durch Aufeinanderlegen der Lochkarten. Dabei gibt es 3 Möglichkeiten.

1. es erscheint ein Loch;
 2. es erscheinen 2 oder mehrere Löcher;
 3. es erscheint kein Loch.
- 3 kleine Fälle sollen das illustrieren.

Fall 1: Es handelt sich um eine 64-jährige Frau mit einer Arthritis des rechten Mittelfingermittelgelenks. Der Finger ist seit 5 Wochen dick, rot, steif und schmerhaft beim Bewegen, zu greifen, auf Druck und besonders auch nachts; warmes Wasser lindert. Es ist also eine typische Entzündung mit Tumor, Rubor, Dolor und Calor.

Wir gehen von den wahlanzeigenden Symptomen aus. Schon wenn wir die Lochkarten Nr. 737 „Fingergelenke Schmerz“ und Nr. 932 „Gelenke rot“ zusammenlegen, ergibt sich als einzige Lochung Colchicum (Abb. 1 und 2). Dazu passen die Karten 738 „Finger Gelenke Schwellung“, 940 „Gelenke steif“, 933 „Gelenke Schmerz Bewegung“ und 3166 „Wärme bessert“ (Abb. 3—6).

737 Finger Gelenke Schmerz

II '585

Ab. ot	Ac acet	Ac Bz	Ac fl	Ac fo	Ac hy	Ac l	Ac m	Ac n	Ac ox	Ac ph	Ac pi	Ac si	Ac sf	Acon	Adon	Aesc	Aeth	Agar	Agn	Aii
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Alet	All c	Aloe	Alum	Ambr	Am cb	Am m	Anac	Ang	Ant c	Ant t	Apis	Apoc	Aral	Aran	Arg m	Arg n	Arist	Arn	Ars	Ars i
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
Arum	Asaf	Asar	Asc t	Aur	Aur m	Bad	Bapt	Bar c	Bar m	Bell	Bells	Berb	Bism	Bor	Bov	Brom	Bry	Bufo	Cact	Calad
44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64
Calc	Calc a	Calc f	Calc p	Calc s	Calend	Camph	Cann l	Cann s	Canth	Caps	Carb a	Carb v	Carb s	Cast	Caul	Caust	Cean	Cedr	Cham	Chel
65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85
Chin	Chin a	Chin h	Chin s	Cic	Cimic	Cina	Cist	Clem	Cocc	Coc c	Coff	Colch	Coll	Color	Con	Conv	Cor r	Crat	Croc	Chin
86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106
Crot h	Crot t	Cupr	Cycl	Cypr	Cytia	Dig	Dios	Dros	Dulc	Echi	Elaps	Elat	Eucal	Eup p	Eup pu	Euphr	Euphr	Fago	Ferr	Ferr
108	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126
Ferr p	Gels	Gins	Glon	Gnaph	Graph	Grat	Guaj	Ham	Hed	Hell	Helon	Hep	Hydr	Hydr	Hyos	Hyper	Iber	Ign	Ip	Iris
127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147
Jab	Jod	Kal ar	Kal bl	Kal br	Kal c	Kal ch	Kal m	Kal n	Kal p	Kal s	Kalm	Kreos	Lach	Lac c	Lac d	Laur	Led	Lii t	Lith	Lith
148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168
Lob	Lyc	Lycpa	Mag c	Mag m	Mag p	Mag s	Manc	Mang	Med	Meli	Meny	Merci	Merc c	Merc d	Merc f	Merc r	Mez	Mill	Mosc	Mosc
169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189
Murx	Mygal	Naje	Net c	Nat m	Nat n	Nat p	Nat s	Nicc	Nux m	Nux v	Oena	Oind	Op	Paeon	Pall	Par	Petr	Phos	Phyt	Plan
190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210
Plat	Pib	Podo	Prun	Psor	Ptal	Puls	Pyrog	Ran b	Rat	Rheum	Rhod	Rhus t	Rob	Rumx	Ruta	Sabed	Sabal	Sabin	Samb	Sang
211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231
Sers	Scil	Sec	Sel	Senec	Seneg	Sep	Sil	Spart	Spig	Spir u	Spong	Stann	Staph	Stict	Stram	Stront	Stroph	Sulf	Sul J	Sumb
232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252
Syph	Tab	Tarant	Tarax	Tell	Ter	Teucr	Therid	ThuJ	Tub	Urt u	Ust	Val	Verat	Verat v	Verb	Vib	Vinca	Vip	Visc	Zinc
253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273

Abb. 1

Abb. 2

932 Gelenke rot

II '414

Ab. ot	Ac acet	Ac Bz	Ac fl	Ac fo	Ac hy	Ac l	Ac m	Ac n	Ac ox	Ac ph	Ac pi	Ac si	Ac sf	Acon	Adon	Aesc	Aeth	Agar	Agn	Aii
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Alet	All c	Aloe	Alum	Ambr	Am cb	Am m	Anac	Ang	Ant c	Ant t	Apis	Apoc	Aral	Aran	Arg m	Arg n	Arist	Arn	Ars	Ars i
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
Arum	Asaf	Asar	Asc t	Aur	Aur m	Bad	Bapt	Bar c	Bar m	Bell	Bells	Berb	Bism	Bor	Bov	Brom	Bry	Bufo	Cact	Calad
43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63
Calc	Calc a	Calc f	Calc p	Calc s	Calend	Camph	Cann l	Cann s	Canth	Caps	Carb a	Carb v	Carb s	Cast	Caul	Caust	Cean	Cedr	Cham	Chel
64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84
Chlm	Chin	Chin a	Chin h	Chin s	Cic	Cimic	Cina	Cist	Clem	Cocc	Coc c	Coff	Colch	Coll	Coloc	Con	Conv	Cor r	Crat	Croc
85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105
Crot h	Crot t	Cupr	Cycl	Cypr	Cytia	Dig	Dios	Dros	Dulc	Echi	Elaps	Elat	Erig	Eucal	Eup p	Eup pu	Euphr	Euphr	Fago	Ferr
108	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126
Ferr p	Gels	Gins	Glon	Gnaph	Graph	Grat	Guaj	Ham	Hed	Hell	Helon	Hep	Hydr	Hydr	Hyos	Hyper	Iber	Ign	Ip	Iris
127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147
Jab	Jod	Kal ar	Kal bl	Kal br	Kal c	Kal ch	Kal J	Kal m	Kal n	Kal p	Kal s	Kalm	Kreos	Lach	Lac c	Lac d	Laur	Led	Lii t	Lith
148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168
Lob	Lyc	Lycpa	Mag c	Mag m	Mag p	Mag s	Manc	Mang	Med	Meli	Men	Merci	Merc c	Merc d	Merc f	Merc r	Mez	Mill	Mosc	Mosc
169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189
Murx	Mygal	Naje	Net c	Nat m	Nat n	Nat p	Nat s	Nicc	Nux m	Nux v	Oena	Oind	Op	Paeon	Pall	Par	Petr	Phos	Phyt	Plan
180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200
Plat	Pib	Podo	Prun	Psor	Ptal	Puls	Pyrog	Ran b	Rat	Rheum	Rhod	Rhus t	Rob	Rumx	Ruta	Sabed	Sabal	Sabin	Samb	Sang
211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231
Sers	Scil	Sec	Sel	Senec	Seneg	Sep	Sil	Spart	Spig	Spir u	Spong	Stann	Staph	Stict	Stram	Stront	Stroph	Sulf	Sul J	Sumb
232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252
Syph	Tab	Tarant	Tarax	Tell	Ter	Teucr	Therid	ThuJ	Tub	Urt u	Ust	Val	Verat	Verat v	Verb	Vib	Vinca	Vip	Visc	Zinc
253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273

738 Finger Gelenke Schwellung

II 530°

Ab ot	Ac acet	Ac Bz	Ac fl	Ac fo	Ac hy	Ac i	Ac m	Ac n	Ac ox	Ac ph	Ac pi	Ac sl	Ac sf	Acon	Adon	Aesc	Aeth	Agar	Agn	'All
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	21	
Alet	All c	Aloe	Alum	Ambr	Am cb	Am m	Anac	Ang	Ant c	Ant t	Apis	Apoc	Aral	Aran	Arg m	Arg n	Arist	Arm	Ars	
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	42	
Arum	Asaf	Asar	Asc t	Aur	Aur m	Bad	Bapt	Bar c	Bar m	Bell	Bells	Berb	Bism	Bor	Bov	Brom	Bry	Buf	Calad	
44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	
Calc	Calc a	Calc f	Calc p	Calc s	Calend	Camph	Cann I	Cann s	Canth	Caps	Carb a	Carb v	Carb s	Cast	Caul	Cau	Castr	Cedr	Cham	
64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	84	
Chin	Chin a	Chin h	Chin s	Chin s	Cic	Cimic	Cina	Cist	Clem	Cocc	Coc c	Coff	Colch	Coll	Coloc	Con	Conv	Cor r	Croc	
85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	105	
Crot h	Crot t	Cupr	Cycl	Cypr	Cytis	Dig	Dios	Dros	Dulc	Ech i	Elaps	Elat	Erig	Eucal	Eup p	Eup pu	Euph	Euphr	Fago	
106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	126	
Ferr p	Gels	Gins	Glon	Gnaph	Graph	Grat	Guaj	Ham	Hed	Hell	Heilon	Hep	Hydr	Hydr	Hyos	Hyper	Iber	Ign	Iris	
127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	147	
Jab	Jod	Kal ar	Kal bl	Kal br	Kal c	Kal ch	Kal J	Kal m	Kal n	Kal p	Kal s	Kalm	Kreos	Lach	Lac c	Lac d	Latur	Led	Lith	
148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	168	
Lob	Lyc	Lycps	Mag c	Mag m	Mag p	Mag s	Manc	Mang	Med	Meli	Meny	Mercl	Merc	Merc c	Merc d	Merc f	Merc r	Mez	Mosc	
169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	189	
Murx	Mygal	Naja	Nat c	Nat m	Nat n	Nat p	Nat s	Nicc	Nux m	Nux v	Oena	Oind	Op	Pacon	Pall	Par	Petr	Phos	Phyt	
190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	210	
Plat	Pib	Podo	Prun	Psoa	Ptel	Puls	Pyrog	Ran b	Rat	Rheum	Rhod	Rhus t	Rob	Rumx	Ruta	Sabad	Sabin	Samb	Sang	
211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	231	
Sars	Scil	Sec	Sel	Sene	Seneg	Sep	Sil	Spart	Spig	Spir u	Spong	Staph	Stict	Stram	Stront	Stroph	Sulf	Sul J	Sumb	
232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	252	
Syph	Tab	Tarant	Tarax	Tell	Ter	Teucr	Therid	Thuj	Tub	Urt u	Ust	Val	Verat v	Verb	Vib	Vinca	Vip	Visc	Zinc	
253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	273	

Abb. 3

Abb. 4

940 Gelenke steif

II ,404

Ab ot	Ac acet	Ac Bz	Ac fl	Ac fo	Ac hy	Ac i	Ac m	Ac n	Ac ox	Ac ph	Ac pi	Ac sl	Ac sf	Acon	Adon	Aesc	Aeth	Agar	Agn	'All
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	21	
Alet	All c	Aloe	Alum	Ambr	Am cb	Am m	Anac	Ang	Ant c	Ant t	Apis	Apoc	Aral	Aran	Arg m	Arg n	Arist	Ars	Ars i	
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	42	
Arum	Asaf	Asar	Asc t	Aur	Aur m	Bad	Bapt	Bar c	Bar m	Bell	Bells	Berb	Bism	Bor	Bov	Brom	Bry	Buf	Calad	
44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	
Calc	Calc a	Calc f	Calc p	Calc s	Calend	Camph	Cann I	Cann s	Canth	Carb a	Carb v	Carb s	Cast	Caul	Cau	Castr	Cedr	Cham	Chel	
64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	84	
Chin	Chin a	Chin h	Chin s	Cic	Cimic	Cina	Cist	Clem	Cocc	Colch	Colo	Coloc	Con	Conv	Cor r	Crat	Croc			
85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	105	
Crot h	Crot t	Cupr	Cycl	Cypr	Cytis	Dig	Dios	Dros	Dulc	Ech i	Elaps	Elat	Erig	Eucal	Eup p	Eup pu	Euph	Euphr	Fago	
106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	126	
Ferr p	Gels	Gins	Glon	Gnaph	Graph	Grat	Guaj	Ham	Hed	Hell	Heilon	Hep	Hydr	Hydr	Hyos	Hyper	Iber	Ign	Iris	
127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	147	
Jab	Jod	Kal ar	Kal bl	Kal br	Kal c	Kal ch	Kal J	Kal m	Kal n	Kal p	Kal s	Kalm	Kreos	Lach	Lac c	Lac d	Latur	Led	Lith	
148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	168	
Lob	Lyc	Lycps	Mag c	Mag m	Mag p	Mag s	Manc	Mang	Med	Meli	Meny	Mercl	Merc	Merc c	Merc d	Merc f	Merc r	Mez	Mosc	
169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	188	189	
Murx	Mygal	Naja	Nat c	Nat m	Nat n	Nat p	Nat s	Nicc	Nux m	Nux v	Oena	Oind	Op	Pacon	Pall	Par	Petr	Phos	Phyt	
190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	210	
Plat	Pib	Podo	Prun	Psoa	Ptel	Puls	Pyrog	Ran b	Rat	Rheum	Rhod	Rhus t	Rob	Rumx	Ruta	Sabad	Sabin	Samb	Sang	
211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	231	
Sars	Scil	Sec	Sel	Sene	Seneg	Sep	Sil	Spart	Spig	Spir u	Spong	Staph	Stict	Stram	Stront	Stroph	Sulf	Sul J	Sumb	
232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	252	
Syph	Tab	Tarant	Tarax	Tell	Ter	Teucr	Therid	Thuj	Tub	Urt u	Ust	Val	Verat v	Verb	Vib	Vinca	Vip	Visc	Zinc	
253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	273	

933 Gelenke Schmerz Bewegung

II -566

Ab ot	Ac acet	Ac Bz	Ac fi	Ac fo	Ac hy	Ac i	Ac m	Ac n	Ac ox	Ac ph	Ac pi	Ac si	Ac sf	Acon	Adon	Aesc	Aeth	Agar	Agn	All
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Alet	All c	Aloe	Alum	Ambr	Am cb	Am m	Anac	Ang	Ant c	Ant t	Apis	Apoc	Aral	Aran	Arg m	Arg n	Arist	Arn	Ars	Ars i
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
Arum	Asaf	Asar	Asc t	Aur	Aur m	Bad	Bapt	Bar c	Bar m	Bell	Bells	Berb	Bism	Bor	Bov	Brom	Bry	Cact	Calad	
43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63
Calc	Calc a	Calc f	Calc p	Calc s	Calend	Camph	Cann i	Cann s	Carth	Caps	Carb a	Carb v	Carb s	Cast	Caul	Caust	Cean	Cedr	Cham	Chel
84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104
Chlm	Chln	Chin a	Chin h	Chin s	Cic	Cimic	Cina	Cist	Clem	Cocc	Coc c	Coff	Colch	Colf	Coloc	Con	Conv	Cor r	Croc	Croc
85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105
Crot h	Crot t	Cupr	Cycl	Cypr	Cytis	Dig	Dios	Dros	Dulc	Ech i	Elaps	Elat	Erig	Eucal	Eup p	Eupu	Euph	Euphr	Fago	Ferr
108	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126
Ferr p	Gels	Gins	Glon	Gnaph	Graph	Grat	Gua j	Ham	Hed	Hell	Helon	Hep	Hydr	Hydro	Hyos	Hyper	Iber	Ign	Ip	Iris
127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147
Jab	Jod	Kal ar	Kal bi	Kal br	Kal c	Kal ch	Kal i	Kal m	Kal n	Kal p	Kal s	Kalm	Kreos	Lach	Lac c	Lac d	Laur	Led	Lit t	Lith
148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168
Lob	Lyc	Lycps	Mag a	Mag m	Mag p	Mag s	Manc	Mang	Med	Meli	Meny	Merc	Merc l	Merc r	Merc s	Merc f	Merc r	Mez	Mill	Mosch
169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189
Murk	Mygal	Naja	Nat c	Nat m	Nat n	Nat p	Nat s	Nux m	Nux v	Oena	Oind	Op	Paeon	Pall	Par	Petr	Phos	Phyt	Plan	
180	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210
Plat	Pib	Podo	Prun	Psor	Ptel	Pula	Pyrog	Ran b	Rat	Rheum	Rhod	Rhus t	Rob	Rumx	Ruta	Sabad	Sabal	Sabin	Samb	Sang
211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231
Sars	Scil	Sec	Sel	Senec	Seneg	Sep	Sil	Spart	Spig	Spong	Stann	Staph	Stict	Sulph	Sulf	Sul j	Sumb	Sumb	Sumb	
232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252
Syph	Tab	Tarant	Tarax	Tell	Ter	Teucr	Therid	Thu j	Tub	Urt u	Ust	Val	Verat	Verat v	Verb	Vib	Vinca	Vip	Visc	Zinc
253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273

Abb. 5

Abb. 6

3166 Wärme bessert

Ab ot	Ac acet	Ac Bz	Ac fi	Ac fo	Ac hy	Ac i	Ac m	Ac n	Ac ox	Ac ph	Ac pi	Ac si	Ac sf	Acon	Adon	Aesc	Aeth	Agar	Agn	All
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Alet	All c	Aloe	Alum	Ambr	Am cb	Am m	Anac	Ang	Ant c	Ant t	Apis	Apoc	Aral	Aran	Arg m	Arg n	Arist	Arn	Ars	Ars i
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
Arum	Asaf	Asar	Asc t	Aur	Aur m	Bad	Bapt	Bar c	Bar m	Bell	Bells	Berb	Bism	Bor	Bov	Brom	Bry	Bufo	Cact	Calad
43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63
Calc	Calc a	Calc f	Calc p	Calc s	Calend	Camph	Cann i	Cann s	Carth	Caps	Carb a	Carb v	Carb s	Cast	Caul	Caust	Cean	Cedr	Cham	Chel
84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104
Chlm	Chln	Chin a	Chin h	Chin s	Cic	Cimic	Cina	Cist	Clem	Cocc	Coc c	Colch	Colf	Colt	Coloc	Con	Conv	Cor r	Crat	Crat
85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105
Crot h	Crot t	Cupr	Cycl	Cypr	Cytis	Dig	Dios	Dros	Dulc	Ech i	Elaps	Elat	Erig	Eucal	Eup p	Eupu	Euph	Euphr	Fago	Ferr
108	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126
Ferr p	Gels	Gins	Glon	Gnaph	Graph	Grat	Gua j	Ham	Hed	Hell	Helon	Hep	Hydr	Hyos	Hyper	Iber	Ign	Ip	Iris	
127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147
Jab	Jod	Kal ar	Kal bi	Kal br	Kal c	Kal ch	Kal i	Kal m	Kal n	Kal p	Kal s	Kalm	Kreos	Lach	Lac c	Lac d	Laur	Led	Lit t	Lith
148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168
Lob	Lyc	Lycps	Mag a	Mag m	Mag p	Mag s	Manc	Mang	Med	Meli	Meny	Merc l	Merc r	Merc d	Merc f	Merc r	Mez	Mill	Mosch	
169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189
Murk	Mygal	Naja	Nat c	Nat m	Nat n	Nat p	Nat s	Nicc	Nux m	Nux v	Oena	Oind	Op	Paeon	Pall	Par	Petr	Phos	Phyt	Plan
180	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210
Plat	Pib	Podo	Prun	Psor	Ptel	Pula	Pyrog	Ran b	Rat	Rheum	Rhod	Rhus t	Rob	Rumx	Ruta	Sabad	Sabal	Sabin	Samb	Sang
211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231
Sars	Scil	Sec	Sel	Senec	Seneg	Sep	Sil	Spart	Spig	Spir u	Spir u	Stann	Staph	Stict	Stram	Stront	Stroph	Sulf	Sul j	Sumb
232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252
Syph	Tab	Tarant	Tarax	Tell	Ter	Teucr	Therid	Thu j	Tub	Urt u	Ust	Val	Verat	Verat v	Verb	Vib	Vinca	Vip	Visc	Zinc
253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273

Das Mittel ist also Colchicum. Dies alte Rheumamittel wäre hier nicht schwer zu erraten gewesen. Wer hier aber unsicher ist, kann es so leicht finden. Nun soll man zwar eine Krankheit nicht nur als örtliche behandeln, es sei denn, daß Colchicum auch den Gesamtzustand entscheidend mitbeeinflußt hätte. Ich wählte diesen Fall aber wegen seiner Anschaulichkeit und Einfachheit.

Auf zunächst D 10, 3ständlich 5 Tropfen, war es schon nach 3 Tagen besser; nach 9 Tagen bekam sie D 30, 1 Woche lang täglich 1 Tropfen auf die Zunge, dann Pause. Dann war alles gut; die Heilung hielt an.

Es ist nicht immer so einfach. Wir setzen meistens voraus, daß die Symptome so, wie wir sie aufgenommen haben, auch im Repertorium stehn. Das ist aber oft nicht der Fall. Vielleicht ist es mangels genauer Prüfung nicht vorhanden, oder eine kleine Rubrik ist unvollständig, oder das Symptom ist im Repertorium anders ausgedrückt.

Wir müssen uns also erst mal fragen: wie gewinnen wir das Material? Wie können wir es aus dem Rohzustand aufbereiten und brauchbar machen? Wie ist der Weg vom aufgenommenen Fall zum formulierten Symptom? Was lesen wir aus den Beschwerden des Patienten heraus? Drückt er sich richtig aus? Wie hat es im Repertorium der Prüfer ausgedrückt? Die Ausdrucksweise des Patienten ist mit der des Prüfers in Übereinstimmung zu bringen.

Finden wir auch dann nichts, dann müssen wir uns fragen: von welcher

Seite her sehen wir ein Symptom an? Was bedeutet es? So steht z. B. „Harnstrahl wechselnd stark“ nicht im KENT, kann aber ein Vorstadium sein zu „Harnstrahl unterbrochen“. Oder wir müssen „Schwindel“ für „Ohnmacht“ setzen.

Zu 2: es erscheinen 2 oder mehrere Löcher. Dann war vielleicht die Befragung und Untersuchung zu ungenau: aus Zeitmangel, oder bei brieflicher oder telefonischer Konsultation, oder die Krankheitsursache ist nicht bekannt oder der Patient verschweigt etwas. Wir haben dann zuwenig Symptomkarten oder die Symptome sind zu allgemein oder wertlos, nicht genügend präzisiert oder beides. Erst wenn das alles ausscheidet und auch dann noch mehr als eine Lochung erscheint, entscheidet die Wertstufe; ggf. hat das kleinere Mittel dann Vorrang.

Fall 2: Ein jetzt 7jähriges Mädchen hatte als Kleinkind nach Umstellung auf Flaschenmilch Brechdurchfall und seitdem wiederholt und ständig Durchfälle. Die Stühle kommen gußartig besonders nach Obst und Milch, sind unverdaut, danach ist der After wund. Der Bauch schmerzt vor dem Stuhlgang und ist oben gebläht. Verlangen nach Saurem, Obst und Milch.

Die Leitsymptome (Karten Nr. 548, 554, 560, 2973 und 45) ergeben Ferrum und Podophyllum. Hier entschied die auf den Lochkarten erkennbare höhere Wertigkeit für Podophyllum. Sie bekam es einigemale in D 30. Die Durchfälle heilten bald aus und blieben weg bei 4½ Jahren Beobachtungszeit.

Wenn aber überhaupt kein Loch erscheinen will?*) Das kann 3 Ursachen haben:

1. Man hat zuviele Karten genommen, statt sich auf die wahlzeigenden zu beschränken.
2. Es wurden zu kleine spezielle oder örtliche Rubriken herabgezogen ohne Rücksicht auf eine allgemein durchgehende Modalität wie z. B. Kälteverschlimmerung; oder eine nicht passende Rubrik muß durch eine verwandte ersetzt werden (z. B. „Schwindel“, „Bewußtseinsverlust“, „Ohnmacht“).
3. Ein fremdes Symptom steckt mit drin, das die richtige Lochung verdeckt.

Im Hinblick auf den letzteren Fall müssen wir darauf achten, nur solche Symptome zu vergleichen, die in einem inneren Zusammenhang stehen, die zueinander passen. Wir laden ja auch nicht Leute zusammen ein, die miteinander verfeindet sind. Diese Gefahr besteht zwar umso weniger, je größer der Gesichtskreis der Menschen ist. So haben auch die Polychreste oder Konstitutionsmittel meist durchgehende Symptomatik. Eine starke Persönlichkeit hält auch Widerstrebendes zusammen.

Anders bei den kleineren Mitteln. Da kann es sich, wenn keine Lochung erscheint, um 2 gleichzeitige verschiedene Krankheitszustände handeln, für die ein ursächlicher Zusammenhang nicht immer erkennbar ist. Wir müssen hier also trennen, so, wie erst das Innenohr komplexe Schallwellen in Töne zerlegt.

*) Vollständiges Register: Dr. Th. ENSINGER, Leitfaden zu KENTS Repertorium. Karl F. Haug Verlag, Heidelberg 1975

Dann ergeben sich 2 Gruppen von Symptomkarten mit je einem passenden Mittel.

Fall 3: Ein 15jähriges Mädchen leidet an Heuschnupfen und klagt seit 3 Monaten über Kopfschmerzen. Der Kopf ist rot, der Kopfschmerz schlimmer beim Bücken, nachmittags, durch Wärme, zur Zeit der Regel. Die Regel ist stark, dabei Übelkeit. Wechselnde Gesichtsröte.

Der Heuschnupfen ist zur Zeit der Gräserblüte (das Mädchen kam richtigerweise schon im März) wässrig und scharf, die Nase juckt und ist wund. Sie muß dann anhaltend niesen, dabei schwellen die Augen zu. Im warmen Zimmer ist der Schnupfen schlimmer.

Die wechselnde Gesichtsröte führte mich zunächst auf Ferrum, es blieb aber wirkungslos. Dann erst erfahre ich, daß die Kopfschmerzen seit Oktober bestehen: damals war ein Einbrecher im Keller.

Mit der Karte 2613 „Schreckfolgen“ ergibt sich aber kein Loch. Wir müssen also die Heuschnupfensymptome abtrennen. Sie stehen augenscheinlich nicht ursächlich für die Kopfschmerzen. Sondern die Schreckätiologie, und die ergibt Belladonna (Karten 2613, 1614, 1723, 1748 und 1768). Bell. D 30, an 3 Tagen nacheinander gegeben, half gegen die Kopfschmerzen nachhaltig. (Die Behandlung des Heuschnupfens war noch nicht abgeschlossen).

Eine schnelle Übersicht über 2 gleichzeitig vorliegende Symptomgruppen erhalte ich durch dachziegelförmiges Legen der Karten: die der einen Gruppe mehr rechts, die der anderen mehr

links. Die beiden passenden Mittel kristallisieren sich dann sofort heraus. Sie sind nacheinander zu geben, das der neueren Erkrankung zuerst.

Diese Lochkartei ist zunächst unvollständig. Fehlende Rubriken müssen noch im KENT nachgesehen werden. Aber nur durch Beschränkung war ein Start möglich. Die 2. Auflage bringt jetzt auch die Seitenzahlen der englischen Ausgabe des KENT und die Einführung auch in den Ligasprachen.

Aber eine Erweiterung ist notwendig und wird, soweit mir bekannt, allgemein gewünscht. Hierbei sollen dann auch die großen Rubriken berücksichtigt werden. Das wird nur in Teamarbeit möglich sein. Es ist zu hoffen, daß die so notwendige Erweiterung (bishe- rige Benutzer erhalten die entspr. Er- gänzungen auf Wunsch), wie sie auch ausfallen möge, technisch und finanziell realisierbar sein wird.

(Anschrift des Verfassers: Dr. med. Hans Leers, 664 Merzig, Saarbrücker Allee 19)

ABRO	AMB	ARAL	AST-R	BOR	CALC-P	CARD	CIMI	COLCH	CUP	EUCAL	GRAP	HYPR	KAL-BR	KRE	LITH-C	MED	MEZ	NIT-AC	PAR-B	PLAT	RAN-SC	SAMB	SOLID	SUL-I	TEUR	VER-A
ACET-AC	AM-C	ARG	AUR	BOV	CALC-S	CAUL	CINA	COLL	CYC	EUP-P	GRAT	IGN	KAL-C	LAC-C	LOB	MELL	MILL	NUX-M	PAR	PLB	RAT	SANG	SPIG	SUL-A	TERH	VER-V
ACO	AM-M	ARG-N	BAD	BRO	CALEN	CAUS	CINB	COL	DIG	EUPHO	GUAI	IOD	KAL-CH	LAC-D	LYC	MEN	MOS	NUX-V	PETR	POD	RHE	SANIC	SPO	SYMP	THU	VERB
AESC	AMY-N	ARN	BAP	BRY	CAM	CHAM	CIST	CON	DIOS	EUPHR	HAM	IP	KAL-IO	LACH	LYCPS	MEPH	MURX	OLD	PHEL	POLYG	RHOD	SARS	SQU	SYPH	THYR	VIB
AETH	ANAC	ARS	BAR-C	BUF	CANN	CHEL	CLEM	COP	DIPH	FER	HELL	IRIS	KAL-M	LAPP	LYS	MERC-C	MUR-AC	OL-AN	PHO-AC	PRU-S	RHUS-T	SEC-C	STAN	TAB	TRIL	VIO-OO
AGAR	ANG	ARS-IO	BELL	BUR-P	CANTH	CHIM	COB	COR-R	DROS	FER-P	HELO	JAB	KAL-N	LATRO	MAG-C	MERCY	NAJ	ONOS	PHO	PSOR	RUM	SELE	STAP	TARN-C	TUB	VIO-T
AG-C	ANT-C	ARU-T	BELS	CACT	CAPS	CHIN	COCA	CRATÆ	DULC	FLU-AC	HEP	JAT	KAL-P	LAUR	MAG-M	MERC-D	NAT-C	OP	PHYS	PUL	RUT	SENEC	STIC	TARN	URT-U	VIP
ALL-C	ANT-T	ASAF	BEN-AC	CALAD	CAR-A	CHI-S	COCC	CROC	ECHI	FORM	HYDS	JUS	KAL-S	LED	MAG-P	MERC-I-F	NAT-M	OX-AC	PHYT	PYRO	SABA	SENEG	STRAM	TARX	UST	VIS-A
ALO	AP	ASAR	BERB	CALC-C	CARV	CHIO	COCC	CROT-H	ELAP	GEL	HYD-A	KAL-AR	KALM	LEPT	MANC	MERC-I-R	NAT-P	PEON	PIC-AC	RAD-B	SABAL	SEP	STRON	TELL	VAL	XANTX
ALU	APOC	ASCLE	BISM	CALC-F	CAR-AC	CIC	COF	CROT-T	ERIG	GLO	HYO	KALI-BI	KARZ	LIL-T	MANG	MERC	NAT-S	PALL	PLAN	RAN-B	SABI	SIL	SUL	TERB	VARIO	ZIN